



Anspruchsvolles Vorhaben kann endlich beginnen

## Neue Regensteinschule mit „starker“ Förderung



So soll sie aussehen: Die neue Regensteinschule in einer Fotomontage; das alte Gebäude (Bild rechts) kann nun abgerissen werden.

Spannende Tage und Wochen liegen hinter Joachim Eggert, dem Leiter des Fachbereichs „Planung und Bauen“ in der Blankenburger Stadtverwaltung und seinen Mitarbeitern. Nachdem die Pläne für die neue Schule „Am Regenstein“ noch einmal gründlich überarbeitet werden mussten, ist es nun soweit: Die Bauarbeiten an der neuen Grundschule können beginnen!

Am 18. Oktober traf in der Verwaltung der langersehnte Bescheid zum vorzeitigen Baubeginn ein. Damit ist es möglich, die bereits ausgeschriebene Abbruchleistung für das Schulgebäude in Auftrag zu geben.

Zur Vorgeschichte: Die Stadt Blankenburg (Harz) hatte das Projekt „Erneuerungsbau der Grundschule inklusive Hort im Passivhausstandard“ als Modellvorhaben im Rahmen des Programms „Stark III“ zur Förderung angemeldet. Dazu waren die Förderanträge und der Bauantrag am 25. September mit den nötigen Änderungen entsprechend der Vorgaben des Landes eingereicht worden. „Die Schule wird in einer neuen Bauweise mit ei-

nem deutlich geringeren Energieverbrauch an der alten Stelle wieder entstehen“, informiert Joachim Eggert. Bei diesem anspruchsvollen Bauvorhaben wird der „Passivhaus-Standard“ angestrebt. Das bedeutet, dass auf eine herkömmliche Heizung verzichtet und die Wärme überwiegend aus Sonnenenergie und Abwärme gewonnen wird, wobei eine Wärmepumpe unterstützend wirkt.

Die Ausschreibung für die Bauhauptgewerke kann jetzt auch auf den Weg gebracht werden, so dass noch vor Weihnachten der Auftrag vergeben werden kann, wenn der endgültige Förderbescheid bis dahin eingetroffen ist.

Die Sporthalle muss allerdings noch auf ihre Erneuerung warten. In der jetzigen Förderperiode kann nicht mehr begonnen werden. In der neuen Periode soll das Vorhaben aber wieder als Projekt des Stark III-Programmes zur Förderung eingereicht werden.

Voraussichtlich nach den Winterferien 2015 können die Mädchen und Jungen, die vorübergehend provisorisch untergebracht sind, in ihre rundum erneuerte Schule zurücksiedeln.

### Veranstaltungen 2014 bitte melden!

Im Rahmen der Vorbereitung auf das Jahr 2014 bittet der Bürgermeister alle Vereine, Institutionen, Einrichtungen und Gewerbetreibenden der Stadt Blankenburg (Harz) und aller Ortsteile alle noch nicht gemeldeten Veranstaltungen für das Jahr 2014 nach Möglichkeit bis zum Ende des Jahres bei der Verwaltung einzureichen. Spätere Meldungen werden selbstverständlich auch noch in den Veranstaltungskalender aufgenommen.

**Ansprechpartnerin ist:**  
Stadt Blankenburg (Harz)  
Kulturamt  
Frau Marion Wilkerling  
Harzstraße 3  
38889 Blankenburg (Harz)  
Fon: (0 39 44) 943-411  
Fax: (0 39 44) 943-424

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

## „Glastrid“ zeigt die Kunst des Glasblasens



„Glastrid“ Astrid Wieser zeigt, wie man Glaskugeln herstellt.

Bereits zum zweiten Mal hatte der Förderverein der Grundschule „An der Teufelsmauer“ Timmenrode einen Flohmarkt organisiert. Zahlreiche Gäste fanden sich an einem Freitagnachmittag Ende September auf dem Schulhof der Grundschule ein.

An 37 Ständen wurden Kinderkleidung, Spielwaren und vieles mehr angeboten. Der Schminkstand, an sich Kinder kostenlos schminken lassen konnten, sei gut besucht gewesen, freuten sich die Veranstalter. Span-

nend wurde es für die jüngeren Besucher mit dem Auftritt von Glasbläserin Astrid Wieser („Glastrid“) aus Blankenburg (Harz), die gemeinsam mit den Mädchen und Jungen Glaskugeln herstellte und Glasartikel anbot.

Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen, von Getränken und Würstchen sowie die Standgebühren kamen den Kindern der Grundschule „An der Teufelsmauer“ in Timmenrode zu Gute. Ein dritter Kinderflohmarkt ist für das Frühjahr 2014 geplant.

## Silber und Bronze für Marcel Hacker

Der Blankenburger Ruderer Marcel Hacker war erneut weltweit erfolgreich: Bei den Ruder-Europameisterschaften in Sevilla/Spanien holte er Silber und bei den Welttitelkämpfen der Ruderer in Südkorea Bronze.

In einem äußerst spannenden Wettkampf über acht Tage im August mit insgesamt 24 Weltklasserudern am Start konnte er sich nach vier Rennen über jeweils 2000 Meter die Bronzemedaille bei den Ruderweltmeisterschaften im Einer der Männer erkämpfen.



Marcel Hacker holt Bronze in Südkorea.

Seinen Vorlauf, das Viertelfinale und das Halbfinale hatte er jeweils als Schnellster gewinnen können, sicherte sich damit die ideale Startbahn vier für das Finale und fuhr auch dann ein beherztes Rennen.

Nur den hochfavorisierten Ondrej Synek aus der Tschechischen Republik und den Kubaner Angel Fournier Rodriguez konnte er im Ziel nicht mehr erreichen und erkämpfte sich so die WM- Bronzemedaille.

Bereits Anfang Juni hatte er im spanischen Sevilla bei den diesjährigen Europameisterschaften seine hervorragende Form mit dem zweiten Platz bewiesen. Diese Silbermedaille gab ihm auch das nötige Selbstvertrauen für die weiteren Wettbewerbe bis zum Saisonhöhepunkt in Südkorea.

Für Blankenburgs Nachwuchs-Sportlerinnen und Sportler ist Marcel Hacker ein Vorbild, das ihnen zeigt, dass Ehrgeiz und Willensstärke, klare Ziele und das konsequente Arbeiten daran der Schlüssel zum Erfolg sind. Sie erleben hautnah, dass es sich lohnt, zu kämpfen.

## „Blankenburg (Harz) auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“

Die Stadt Blankenburg (Harz) nimmt derzeit an einem Landeswettbewerb für mehr Barrierefreiheit teil. Mit dem Preisgeld könnte der Einbau eines Aufzugs in das Kleine Schloss realisiert werden.

Der Wettbewerb „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“ wird alle zwei Jahre vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt ausgelobt und fördert Projekte, die den Abbau von Barrieren und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen am Alltag ermöglichen.

Bereits im Jahr 2003 nahm die Stadt Blankenburg (Harz) erfolgreich an diesem Wettbewerb teil. Nun hoffen die Verantwortlichen auf einen erneuten Erfolg. Unter dem Motto „Am seidenen Faden“ stellte die Stadt Blankenburg (Harz) ihre bereits realisierten und in Planung befindlichen Projekte vor. Eines der Vorhaben, für das die Stadt in ihrem Wettbewerbsbeitrag wirbt, ist der Einbau eines Personenaufzugs im Kleinen Schloss. Dieser soll Besuchern den Zugang zu den Barocken Schlossgärten und Parks erleichtern, denn bisher stellt die Hanglage des Seiteneingangs in die Gärten eine Hürde dar.

### Personenaufzug im Kleinen Schloss geplant

Sämtliche Vorbereitungen wurden während der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Kleinen Schloss getroffen. Der Aufzugschacht ist fertig und auch die denkmalrechtliche Genehmigung liegt vor. Mit dem Einbau könnte eigentlich sofort begonnen werden. Nur eines fehlt: das Geld. Für die Umsetzung benötigt die Stadt knapp 100 000 €. Das Motto „Am seidenen Faden“ ist somit in doppelter Hinsicht Programm. Als zweites Vorhaben ist eine Informationsbroschüre für Einwohner und Touristen geplant, die über barrierearme und barrierefreie Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten und Verkehrswege informieren soll.

Der Wettbewerbsbeitrag der Stadt Blankenburg (Harz) wurde von Almut Hartung, Studentin der Hochschule Harz und derzeit Praktikantin im Team Stadtentwicklung, in Zusammenarbeit mit Beate Kretschmer und Katrin Hillen vom Baufachbereich der Stadtverwaltung erarbeitet. Besonderer Dank gilt der Akademie Überlingen und dem Behindertenverein Blankenburg e.V. für ihr fachliches Wissen, ihre Unterstützung und die vielen Ideen zur Umsetzung neuer Projekte. Die Gestaltung wurde von der Mediendesignerin Karen Teßmer übernommen.

Sollte der Beitrag der Stadt Blankenburg (Harz) gewinnen, wäre damit ein großer Schritt auf dem Weg zur barrierefreien Kommune geschafft.

## Brandlöcher freuen sich über die verbesserte Ausstattung Neues Löschfahrzeug und ein „kraftvoller Mond“



**Dieter Karries, Michael Karries-Kilian, Axel Minstedt, Ortswehrleiter Rainer Salvay Stadtwehrleiter Werner Greif und Fachbereichsleiter Philipp Eysel (von links) vor dem neuen Löschfahrzeug der Wienröder Wehr.**

Über neue Ausrüstungsgegenstände dürfen sich die freiwilligen Feuerwehren in den Blankenburger Ortsteilen Derenburg und Wienrode freuen.

Ganz ohne den Einsatz von Steuermitteln konnte der Wunsch der freiwilligen Ortsfeuerwehr Derenburg nach einem Gerätewagen (GW) Beleuchtung erfüllt werden. Ermöglicht wurde dies durch das Engagement des Vereins zur Förderung der Feuerwehr Derenburg, durch die finanzielle Unterstützung örtlicher Unternehmen und nicht zuletzt durch den eigenen Arbeitseinsatz der Kameraden der Ortsfeuerwehr. Bei der offiziellen Übergabe des GW Beleuchtung an die Ortsfeuerwehr dankte Bürgermeister Hanns-M. Noll für dieses nicht alltägliche Engagement.

Seinen Dank richtete Noll dabei insbesondere auch an die Glasmanufaktur Derenburg und ihren Inhaber Gerhard Bürger sowie die Autosattlerei Kunert, die beide die Herstellung des Anhängers unterstützt hatten. Für die Lackierung sorgte der Feuerwehrkamerad Gerd



**Oliver Hauf, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, Bürgermeister Hanns-M. Noll, Ortswehrleiter André Salomon, Fachbereichsleiter Philipp Eysel und der stellvertretende Ortswehrleiter Burkhard Paul (von links); im Hintergrund der spezielle Beleuchtungskörper für schattenfreies Ausleuchten, der sogenannte „Power-Moon“.**

Spangenberg. In dem Wagen werden unter anderem ein Notstromaggregat und ein so genannter „Power-Moon“ zur schattenfreien Ausleuchtung von Einsatzstellen untergebracht, um den Kameraden auch bei Einsätzen in der Dunkelheit optimale Arbeitsbedingungen zu bieten. Kfz-Meister Maik Oberbeck hatte das vorhandene Notstrom-Aggregat gründlich aufbereitet und eine Batterie bereitgestellt.

Die Kameraden der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Wienrode haben gemeinsam mit dem Stadtwehrleiter der Stadt Blankenburg (Harz),

Werner Greif, und dem Fachbereichsleiter Recht, Ordnung und Soziales, Philipp Eysel, das lang ersehnte neue Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) in Empfang genommen. Zu einer offiziellen Übergabe des vom Land Sachsen-Anhalt geförderten Fahrzeugs an die Ortsfeuerwehr Wienrode hat sich auch der Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Stahlknecht, angesagt.

Er hatte den Kameraden der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Wienrode im vergangenen Jahr versprochen hatte, zu diesem Anlass ein Fass Bier zu spendieren.

## Zweite Auflage des Stadtplans mit Wanderkarte ist erschienen

Da die 2. Ausgabe des kombinierten Stadtplans mit Wanderkarte Blankenburg (Harz) vergriffen war, hat die Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der Tourismusinformation eine neue Ausgabe dieser Karte erstellt.

Durch die Stadtverwaltung wurden die umfangreichen Ergänzungen im Bereich des Stadtplans zusammengetragen und durch den Verlag kartographisch umgesetzt. Für den „neuen“ Ortsteil Derenburg wurde der Stadtplan erweitert.

Auch die Wanderkarte auf der Rückseite wurden umfangreich ergänzt und überarbeitet. So haben insbesondere die Harzklubzweigvereine und die Tourismusinformationen zahlreiche Änderungen bei den Wanderwegen zugearbeitet. Die detaillierte Rad- und Wanderkarte im Maßstab 1:25 000 schließt westlich an die Karte „Wernigerode“ und südlich an die Karte „Stadt Oberharz am Brocken“ an. Durch den übersichtlichen Maßstab und die hohe Aktualität ist diese neue Karte ein Muss für jeden Wanderer.

Ein integriertes UTM-Gitter ermöglicht die Orientierung im Gelände mit Hilfe eines GPS-Gerätes. Die enthaltene Geländeschummierung visualisiert das Mittelgebirge. Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten runden das Komplettangebot ab.

Die Karte ist über die Tourist-Informationen, den Buch- und Zeitschriftenhandel und über das Internet ([www.kk-verlag.de](http://www.kk-verlag.de)) für 4,00 Euro erhältlich.

ISBN 978-3-86973-69-1



# UNSER GEHEIMNIS: KEINE GEHEIMNISSE.

**Garantiert geprüft:** Unsere Gebrauchten sind durch und durch durchgecheckt.



## Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Bei unseren WeltAutos stimmt einfach alles: die Auswahl, bei der jeder genau den richtigen Gebrauchten findet. Die Qualität, da jedes WeltAuto intensive Qualitätschecks bestehen muss. Die Gebrauchtwagengarantie, die Sie über die gesetzliche Gewährleistung hinaus mindestens zwölf Monate schützt. Und natürlich der Service, denn wir beraten Sie nicht nur umfassend bei der Auswahl Ihres WeltAutos, sondern auch bei Finanzierung und Leasing. Ihr bisheriges Auto nehmen wir gerne in Zahlung, vielleicht hat es ja auch das Zeug zum WeltAuto. **Kommen Sie vorbei und entdecken Sie unser riesiges Gebrauchtwagenangebot.**



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Am Regenstein  
Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH**

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg  
Tel. 03944 9330, [www.ah-regenstein.de](http://www.ah-regenstein.de)

## Willkommenskultur stärken, um dem Fachkräftemangel vorzubeugen

Zu einer „Demografie-Werkstatt“ hatte das Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt kürzlich in den historistischen Ratssaal eingeladen. Die Veranstaltung trug den Titel „Regionale Strategien zur Stärkung der Zu- und Rückwanderung – Willkommensagentur und Willkommenskultur sichtbar machen“. Sie ist Bestandteil eines Modellprojekts, das von der europäischen Union gefördert wird und das die Zu- und Rückwanderung in Regionen stärken soll, die bisher eher unter einem Bevölkerungsschwund zu leiden hatten. Unter „Willkommenskultur“ sollen dabei alle Bemühungen verstanden werden, die Menschen dazu bewegen, in ihre alte Heimat zurückzukehren oder in einer neuen Heimat Fuß zu fassen. Hintergrund für diese Bemühungen ist der künftige Fachkräftemangel, der sich jetzt auch in diesen Regionen abzeichnet. Darauf wies auch Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll hin, der die Tagung eröffnete: „Wir werden künftig einen Bedarf an gut ausgebildeten Fachleuten im naturwissenschaftlichen Bereich haben, aber auch bei den Pflegekräften.“

## Vielfältige Hilfen für Rückkehrer und Zuwanderer

Heike Zembrod aus dem Ministerium für Arbeit und Soziales präzierte den Begriff der „Willkommenskultur“ und unterbreitete eine Reihe von Vorschlägen zu seiner Konkretisierung. So könne der Bürgermeister der Kommune die „Neubürger“ einmal im Monat zu einem Erfahrungsaustausch einladen. Denkbar sei auch eine Begrüßung im Bürgerbüro mit vielfältigen Hilfen bei Behördengängen und Ähnlichem.

„Die Jugendlichen wollen in der Region bleiben, wenn man ihnen hier einen sicheren und gut bezahlten Arbeitsplatz anbieten kann“, waren sich die teilnehmenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister einig, unter ihnen Ingeborg Wagenführ (Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck), Thomas Krüger (Einheitsgemeinde Huy) und Ute Pesselt (Verbandsgemeinde Vorharz). Letztere zeigte sich allerdings auch skeptisch: Bei der derzeitigen Finanzausstattung der Kommunen seien weitere freiwillige Leistungen wie der Ausbau der Willkommenskultur kaum möglich.

Peter Hausmann, Vorstand der Harz AG, und Ariane Böttcher von der Initiative „Zuhause in Brandenburg – zuhause in der Uckermark“ stellten ihre Projekte vor. Die Harz AG hat ein Internet-Portal eingerichtet und bereits im März freigeschaltet, mit dem man sich umfassend über Beschäftigungsmöglichkeiten in der Harzregion informieren kann aber auch über Bildungseinrichtungen und kulturelle Angebote.

## Fast 2000 Euro Spende für den Bernburger Tiergarten



**Der neunjährige Paul Schröder, einer der Publikumsliebblinge des Nachmittags, schließt das Konzertprogramm mit einem Solo auf der Posaune.**

Kleine und große Künstler aus den Ortsteilen der Stadt Blankenburg (Harz), allen voran die Wienröder Wanderfreunde mit ihrer langjährigen Leiterin Ilona Ulrich, gestalteten am Tag der deutschen Einheit ein Benefizkonzert in der frisch renovierten Cattenstedter Sankt-Martini-Kirche.

Zu den Mitwirkenden gehörten das Timmenröder „Teufelsmauer-Echo“, der Kirchenchor, dessen Mitglieder aus den Ortsteilen der Stadt Blankenburg (Harz) kommen, die beiden Instrumentalisten Theresa Heller und Paul Schröder sowie weitere Solisten.

Einen großen Dank richten die Künstler der Benefiz-Veranstaltungen in Timmenrode, die bereits im September stattfand, und der in Cattenstedt an die zahlreichen Besucher und Sponsoren.

Mit ihrer finanziellen Hilfe konnten die Akteure am 3. Oktober dem Bernburger Tiergarten die Summe von 1950 Euro als Unterstützung zum Wiederaufbau der durch die Flut 2013 zerstörten Anlage überreichen.

Einen gemütlichen Abschluss fand das Konzert mit einer anschließenden großen Kaffeetafel.



**Bauleiter Sven Ungethüm und die Architektin Anne-Katrin Reinboth informieren Besucher des Großen Schlosses über den Fortgang der Sanierungsarbeiten an dem Blankenburger Wahrzeichen. Die Arbeiten am einstigen Küchenflügel stehen kurz vor dem Abschluss: „Dach dicht und Fassade gesichert“, können die Fachleute erleichtert mitteilen.**

## Stellenausschreibung

Bei der Stadt Blankenburg (Harz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### „Mitarbeiter/in Museum“

zu besetzen.

Die Arbeitsaufgaben verteilen sich auf die Objekte des Kleinen Schlosses Blankenburg (Harz) und die Burg und Festung Regenstein.

**Das Aufgabengebiet bei der Burg und Festung Regenstein umfasst schwerpunktmäßig:**

- Besucherbetreuung, wie z.B. Öffnen/Schließen der Burganlage, Aufsichtstätigkeit;
- Kassendienst;
- Toilettenbetreuung.

**Nachstehende weitere Aufgaben beziehen sich auf beide Objekte:**

- Sicherstellung der Bewirtschaftung, wie z. B. Überwachung der technischen Einrichtungen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand (u. a. Strom, Gas, Wasser);
- Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit, wie z. B. Kontrolle der Gebäude und des Mobiliars auf Schäden und Mängel und deren Instandsetzung, Rasenmähd, Müll- und Laub-beseitigung;
- Betreuung von Fremdfirmen und Maßnahmen des Arbeitsmarktes;
- Unterstützung bei Umzugsarbeiten und Winterdienst.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist mit Lohngruppe 3 BMT-G-O bewertet. Diese Lohngruppe wird gemäß § 17 TVÜ-VKA i. V. m. Anlage 3 vorläufig der Entgeltgruppe 3 TVöD-VKA zugeordnet.

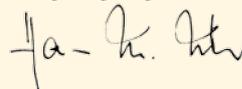
Eine abgeschlossene anerkannte Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf und eine mehrjährige Berufserfahrung sind wünschenswert. Außerdem ist der Besitz des Führerscheins Klasse B erforderlich. Darüber hinaus werden von der Bewerberin/von dem Bewerber eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit erwartet. Vereinzelt sind Arbeiten an Wochenenden sowie in den Abendstunden erforderlich.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 17.11.2013** an die Stadt Blankenburg (Harz), Referat für Wirtschaftsförderung, Verwaltungssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Herfurth, SBA Organisations- und Personalentwicklung unter der Telefonnummer 03944 943-220.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Umschlag Ihrer Bewerbung beigelegt ist.



Hanns-Michael Noll  
Bürgermeister

## Interessengemeinschaft „Park im Kurort“ ruft zum Fotowettbewerb auf

Bereits zum zweiten Mal richtet die Interessengemeinschaft (IG) „Park im Kurort“ des Deutschen Heilbäderverbands e. V. einen Fotowettbewerb aus. Der Fotowettbewerb 2013 nähert sich nun dem Ende. Nur noch bis zum 30. Oktober können die schönsten Fotos aus den teilnehmenden 14 Kurparks eingereicht werden. Getreu dem Motto „Kurpark aktiv genießen“ sind Kurgäste aufgefordert, fotografisch festzuhalten, wie sehr sie den Besuch im Kurpark für ihre Gesundheit nutzen und genießen. In der Interessengemeinschaft sind 14 Kurorte vertreten, die sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Parkanlagen sowohl als Ort der Erholung, als auch als Fitnessstätte bekannt zu machen. Besonders interessant ist letztlich auch, worauf die Kurgäste im Kurpark Wert legen und mit welcher Vielfalt die Kurparks ihre Gäste erwarten.

Bereits seit Januar 2013 läuft der Wettbewerb. Bisher wurden zahlreiche Impressionen eingereicht, die auf der Homepage der IG Park im Kurort unter [www.park-im-kurort.de](http://www.park-im-kurort.de) zu sehen sind. Nun nähert sich der Fotowettbewerb

seinem Ende und es besteht letztmalig die Chance, Fotos einzureichen. Die besten 14 Fotografen gewinnen und erhalten einen Gesundheits-Wochenendaufenthalt in einem der 14 teilnehmenden Kurorte. Mehr als 100 Fotobeiträge wurden bisher eingereicht. Die Bandbreite der Bilder reicht von spielenden



**Blankenburgs Gärten bieten den Fotografen viele reizvolle Motive.**

Kindern im kühlen Nass über Spaß für Jung und Alt in den Anlagen der Parks bis hin zu herrlichen Wasserspielen und wunderbaren Lichtsinfonien – egal, ob schwarz-weiß oder in Farbe.

Weitere Informationen zum Fotowettbewerb und die bisher eingereichten Fotos finden Sie unter:

[www.park-im-kurort.de/fotowettbewerb](http://www.park-im-kurort.de/fotowettbewerb)

Die Interessengemeinschaft „Park im Kurort“ ist ein Gartennetzwerk unter dem Dach des Deutschen Heilbäderverbands e. V., das aus einem fachübergreifenden Zusammenschluss der Leiter von Parks und Gärten sowie Marketingexperten der Heilbäder und Kurorte besteht. Ziel der derzeit 14 Mitglieder ist es, Synergien im Bereich „Natur und Gesundheit in Kurorten“ zu nutzen und diese gegenüber Öffentlichkeit und Politik darzustellen. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch zwischen dem Bereich Gartenbau und Marketing. Dabei sollen Qualitätskriterien aufgestellt und Projekte entwickelt werden, um die Vermarktung der Kurparks zu unterstützen.

## Stellenausschreibung

Bei der Stadt Blankenburg (Harz) ist im Zuge einer grundlegenden Neustrukturierung der Verwaltung zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle als

### „Sachbearbeiter/in IT“

zunächst **befristet für 2 Jahre** neu zu besetzen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist derzeit nach Vergütungsgruppe Vb BAT-O bewertet. Diese Vergütungsgruppe wird gemäß § 17 TVÜ-VKA i. V. m. Anlage 3 TVÜ-VKA vorläufig der Entgeltgruppe 9 TVöD-VKA zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Pflege und Kontrolle der Server- und PC-Betriebssysteme;
- Wartung, Pflege, Reparatur und Ersatz der PC-Arbeitsplätze der Mitarbeiter sowie der an den Arbeitsplatzrechnern und auf dem Server installierten Software;
- Auswahl von geeigneten Systemen (Hard- und Software) anhand von gestellten Anforderungen;
- Organisation des Austausches von Hardware (PC, Drucker, Monitor);
- Unterweisung und Hilfestellung für die Mitarbeiter im Umgang mit der EDV (Anwenderbetreuung), First und Second Level Support bei Softwareproblemen (Hotline);
- Überwachung des Netzwerkes;
- Federführung bei grundsätzlichen Fragen der Statistik einschließlich Beschaffung statistischer Daten;
- Zusammenarbeit mit Rechenzentren;
- Fortentwicklung des IT-Bereiches.

Voraussetzung für die Einstellung ist eine abgeschlossene Ausbildung als IT-Systemelektroniker/in bzw. als Fachinformatiker/in Systemintegration und der Besitz des Führerscheins Klasse B.

Darüber hinaus werden von der Bewerberin/von dem Bewerber

- eine sehr hohe Bereitschaft, sich stetig und selbstständig in neue Technik einzuarbeiten;
- Aufgeschlossenheit gegenüber kontinuierlicher Fortbildung;
- Kommunikations-/Teamfähigkeit, Organisationstalent und Belastbarkeit

erwartet.

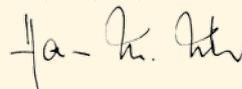
Da die Einstellung nach § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) erfolgt, können Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Arbeitsverhältnis zur Stadt Blankenburg (Harz) stehen oder in den vergangenen drei Jahren gestanden haben, nicht berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie **bitte bis spätestens zum 17.11.2013** an die Stadt Blankenburg (Harz), Referat für Wirtschaftsförderung, Verwaltungssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Herfurth, SBA Organisations- und Personalentwicklung unter der Telefonnummer 03944 943-220.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Umschlag Ihrer Bewerbung beigelegt ist.



Hanns-Michael Noll  
Bürgermeister

## Eitelfriedrich-Thom-Preis für einen langjährigen Wegbegleiter

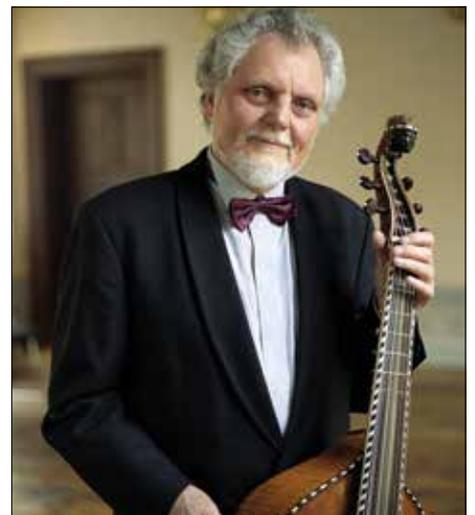
Einmal im Jahr vergibt die Gesellschaft der Freunde Michaelstein den „Eitelfriedrich-Thom-Preis“ an Künstler, Förderer oder andere Mitmenschen, die sich um die weit über die Grenzen Blankenburgs oder Sachsen-Anhalts bekannte Kulturstätte verdient gemacht haben. Der Preis soll an den 1993 verstorbenen Gründer des Telemann-Kammerorchesters sowie den Blankenburger erinnern, der dem einstigen Zisterzienserkloster seit den 1970er Jahren neues kulturelles Leben gegeben hat.

In diesem Herbst überreichte der Präsident der Gesellschaft, Dr. Rolf Hüschen, den Preis an den Leipziger Musiker und Dozenten Prof. Siegfried Pank. Der Solist und das Mitglied führender Ensembles mit Auftritten in Deutschland und weiteren Europäischen Ländern sowie in den USA und Japan war ein Wegbegleiter von Dr. Eitelfriedrich Thom.

Seine tiefe Verbundenheit zu Michaelstein fand Ausdruck in der mehrjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand der Gesellschaft, vor allem während deren Neustrukturierung.

### Tiefe Verbundenheit zum Kloster

Am Tag der Preisvergabe musizierten elf junge Musiker, alle Preisträger von „Jugend musiziert“, unter Anleitung Prof. Panks während eines Wandelkonzerts, das die Besucher durch das Refektorium, den Kreuzgang, den Kapitelsaal sowie die Klosterkirche führte. Zuvor gab es Proben, wobei mehrere Generationen mit einem Altersunterschied von bis zu 60 Jahren erfolgreich zusammenarbeiteten. „Während des gut besuchten Wandelkonzerts wurde so alte Musik praktisch wieder lebendig gemacht“, lobten die Veranstalter nach dem Programm in Michaelstein.



Professor Siegfried Pank aus Leipzig ist der Preisträger 2013.

Unser Betrieb ist seit mehr als 15 Jahren eine feste Größe im Automobilservice. Im Rahmen der Vergrößerung unseres Serviceteams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung einen

**KFZ- Mechatroniker/in**  
**KFZ- Mechaniker/in**

Sie verfügen möglichst über Kenntnisse im Bereich der Karosserieinstandsetzung und haben „Benzin im Blut“, dann sollten Sie sich bei uns bewerben!  
Es erwartet Sie ein attraktives und kollegial geprägtes Arbeitsumfeld!

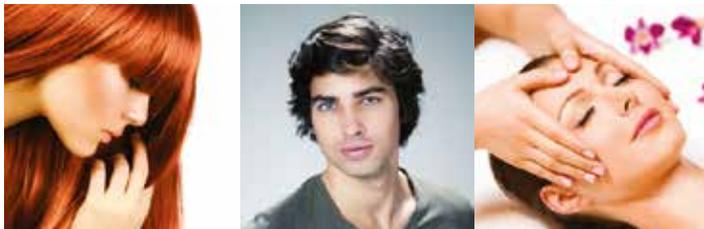
**Priesterjahn Automobile**

**Freie Werkstatt** – Meisterservice für alle Marken  
Weinbergstraße 17, 38889 Blankenburg  
Tel.: 03944/63406  
e-mail: [priesterjahn.automobile@t-online.de](mailto:priesterjahn.automobile@t-online.de)



# Charmant

## Charmant in Derenburg Neueröffnung nach Umzug



Ab 01.11.2013 erwartet Sie das Team vom Salon Derenburg in der Petersilienstraße 9.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 07:00-18:00 Uhr

Sa 07:00-12:00 Uhr

Tel. : 0 39 45 3 - 3 54

Das Beste für

Haut & Haar

## Charmant

Friseur & Kosmetik eG

[www.friseur-charmant.de](http://www.friseur-charmant.de)



## KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER  
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2  
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033

TELEFAX: 03944-900035



[WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE](http://WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE)



## SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH  
HUSARENSTRASSE 27  
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350

TELEFAX: 03944-980247



# Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine November 2013			Ortschaftsratssitzungen		
19.11.2013	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr	20.11.2013	Ortschaftsrat Derenburg	19.00 Uhr
21.11.2013	Betriebsausschuss TEB/SKB	18.30 Uhr	28.11.2013	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr
25.11.2013	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr	28.11.2013	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr
26.11.2013	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.30 Uhr			
27.11.2013	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr			

## Inhalt:

### Stadt Blankenburg (Harz)

- Satzung für die Nutzung der Sportstätten der Stadt Blankenburg (Harz)
- Jahresabschluss des Städtischen Kurbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2012
- Jahresabschluss des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2012
- Allgemeinverfügung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 09. Oktober 2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Blankenburg (Harz) aus besonderem Anlass im Jahr 2013
- Außerplanmäßiger Halt des Schadstoffmobils

## Stadt Blankenburg (Harz)

### **Satzung für die Nutzung der Sportstätten der Stadt Blankenburg (Harz)**

**Vom 19. September 2013.**

Aufgrund der §§ 2, 4, 6, 8 und 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubeschließung vom 10. August 2009, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 19.09.2013 folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Satzung gilt für alle Sporteinrichtungen, die Eigentum der Stadt Blankenburg (Harz) sind oder in sonstiger Weise ihrer Verfügungsbefugnis unterliegen.

(2) Öffentliche Sporteinrichtungen im Sinne dieser Satzung sind:

1. Sportplätze
2. Sporthallen
3. spezielle Anlagen für einzelne Sportarten (z.B. Schießsport, Angelsport u.a.)
4. sowie Funktionsgebäude und Sozialräume, die im Zusammenhang mit sportlichen Maßnahmen stehen.

#### **§ 2 Nutzung**

(1) Durch die Stadt Blankenburg (Harz) ist auf eine optimale Auslastung der Sporteinrichtungen zu achten, wobei primär die Interessen des Kinder-, Jugend- und Breitensports zu berücksichtigen sind.

(2) Die in § 1 genannten öffentlichen Sporteinrichtungen werden in der Stadt gemeinnützigen Vereinigungen zur nicht auf Erwerb gerichteten, sportlichen Betätigung grundsätzlich nutzungsentsgeltfrei zur Verfügung gestellt. Die Regelungen des Gesetzes über die Förderung des Sports im Land Sachsen-Anhalt (Sportförderungsgesetz - SportFG) bleiben hiervon unberührt.

(3) Die in § 1 Absatz 2 genannten Vereinigungen haben im Rahmen vorhandener freier Kapazitäten ein Recht auf Nutzung. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt zu stellen. Über die Nutzung der Sporteinrichtungen entscheidet die Stadt nach pflichtgemäßem Ermessen. Die Sporteinrichtungen dürfen erst nach erteilter Genehmigung benutzt werden. Die Genehmigung kann von der Stadt jederzeit geändert oder widerrufen werden.

(4) Sporteinrichtungen können gemeinnützigen Vereinigungen bei vollständiger Übernahme der Unterhaltung und Bewirtschaftung zur alleinigen Nutzung überlassen werden.

(5) Über die Nutzung der Sporteinrichtungen gemäß den Absätzen 1 - 6 sind zwischen der Stadt und den Nutzern zivilrechtliche Verträge abzuschließen, aus denen sich die Rechte und Pflichten der Beteiligten ergeben.

(6) Die Sporteinrichtungen können bei vorhandener freier Kapazität darüber hinaus zur kommerziellen Nutzung überlassen werden, soweit der gemeinnützige Sport dadurch nicht beeinträchtigt wird. Dafür ist von dem Nutzer eine kostendeckende Gebühr zu entrichten.

#### **§ 3 Maßnahmen bei Verstößen**

(1) Die Stadt wird vorgefundene Schäden im Hallenbereich und soweit zutreffend auf dem Zugang zur Sporthalle sowie bei den anderen Einrichtungen nach § 1 verfolgen und die Verursacher zur Rechenschaft ziehen. Zur Ermittlung und Feststellung des Verursachers wird das Hallenbuch einbezogen. Dabei ist die letzte Eintragung entscheidend.






**Dachdeckermeister  
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten  
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung  
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung  
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg  
Bergstraße 7  
Tel. 0 39 44-21 47  
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt  
Harmoniestraße  
Tel. 0 39 41-60 11 58  
bodenstein-dachdecker@web.de**

**Ihr Fachgeschäft für Sicherheit**

**Meisterbetrieb  
Karl-Heinz  
Gessing**

Am Mönchenfelde 22  
38889 Blankenburg  
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheits Türen
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung  
Tag und Nacht

**BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE**



Tel. 03944/369749  
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de  
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9  
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Stadtwerke  
Blankenburg**

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6  
38889 Blankenburg (Harz)  
Tel. 03944 9001-0  
Fax 03944 9001-90  
kundencenter@sw-blankenburger.de  
www.sw-blankenburger.de



**Geschäftszeiten:**

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

**Havarie-Notdienst für Strom und Gas:**

**☎ 0175 5742710**

**Kompetenz vor Ort**

**HEIKO DUCKEK  
UMZÜGE**



**TRANSPORTE  
LAGERHAUS**

Mühlenstraße 60  
38889 Blankenburg  
buero@duckek-umzuege.de  
Tel. 03944/35 35 00

NL Quedlinburg  
Steinweg 77  
Tel. 03946/81 05 15

NL Goslar  
Schilderstraße 13  
Tel. 05321/6 89 85 66



**www.duckek-umzuege.de**



**Bautenschutz**  
Ihr Fachmann vor Ort

**Unsere Dienstleistungen in der Übersicht**

Kellerinstandsetzung + Abdichtung	Gerd Gatzemann
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten	Börneckerstraße 14
Putz- und Maurerarbeiten	38889 Blankenburg
Betonsanieierung + Rissverpressung	Tel. 0 39 44/98 04 15
Fassadensanieierung + Imprägnierung	Fax 0 39 44/98 04 16
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung	oder 01 72/6 53 09 11
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten	

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de  
Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



Verstöße sind z.B.:

- Nichteinhaltung der Hausordnung
- Beschädigungen an den Sportgeräten
- Beschmutzung der Wandanstriche sowie der Tapeten
- Beschädigungen an den technischen Einrichtungen (Elektro, Wasser, Heizung sowie der Bedienungselemente für eingebaute Sportgeräte)
- Mutwillige Beschädigungen am Bauwerk (Türen, Fenster, Türschlösser etc.)
- Verunreinigung der Hallenflächen sowie der Nebenräume.

(2) Die Stadt veranlasst die sachgerechte Schadensbeseitigung und stellt diese dem jeweiligen Verursacher in Rechnung. Bei Zahlungsverweigerung sowie in Wiederholungsfällen kann dies zum Hallenverbot in den städtischen Sportstätten für die entsprechenden Nutzer führen.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 6 Abs. 7 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 € geahndet werden.

#### § 4

##### Bewirtschaftungskosten und Nutzungsüberlassung

(1) Die gemeinnützigen Vereinigungen, die entsprechend § 2 Abs. 2 die Sporteinrichtungen nutzen, werden an den Betriebskosten mit 1,50 € je erwachsenes Mitglied und Monat beteiligt.

Vereine, Sektionen oder Abteilungen von Vereinen, die eine Sportstätte zeitweise nutzen, entrichten nur für diese Phase den monatlichen Beitrag.

Vereine, Sektionen oder Abteilungen von Vereinen, die ihre Sportstätte völlig eigenständig betreiben, werden von diesem Beitrag befreit.

Vereine, Sektionen oder Abteilungen von Vereinen, die ihre Sportstätte zum Teil selbstständig betreiben, werden mit 1,00 € je erwachsenes Mitglied und Monat belastet.

(2) Grundlage der Berechnung ist die Meldung der Vereine an den Kreissportbund für alle Mitglieder, die das 17. Lebensjahr vollendet haben.

#### § 5

##### Werbung

(1) In den Sportstätten, die von der Stadt unterhalten werden, ist grundsätzlich Werbung zulässig.

(2) Der Veranstalter bzw. Nutzer der Sportstätte ist berechtigt, unter Beachtung und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmung und dem Einverständnis der Stadt bei seinen Veranstaltungen Werbung und Präsentationen zu betreiben.

#### § 6

##### Ordnungswidrigkeit

Ordnungswidrig im Sinne von § 6 Abs. 7 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen der Hausordnung die Sporthalle unbefugt betritt,
2. entgegen der Hausordnung nicht das erforderliche Schuhwerk trägt,
3. entgegen der Hausordnung das Rauchverbot nicht einhält,
4. entgegen der Hausordnung Tiere und Gegenstände, die nicht unmittelbar mit der Ausübung der sportlichen Betätigung im Zusammenhang stehen, wie z.B. Fahrräder, Mopeds, Inline-Skater u. ä. mit in die Sporthallen nehmen,
5. entgegen der Hausordnung im Objekt der Sporthallen den Anweisungen des Aufsichtspersonals keine Folge leistet.

#### § 7

##### Übergangsregelung/Inkrafttreten

(1) Vereine, die sich bereits auf Grundlage einer vor dem Inkrafttreten dieser Satzung geschlossenen Vereinbarung mit der Stadt Blankenburg (Harz) freiwillig an den Bewirtschaftungskosten der Sporteinrichtungen nach § 1 Abs. 1 beteiligen, werden erst nach dem Ende der Laufzeit der Vereinbarung zu einem Kostenbeitrag nach § 4 dieser Satzung herangezogen.

(2) Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

*H. M. Noll*

Hanns-M. Noll  
Bürgermeister



### Jahresabschluss des Städtischen Kurbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2012

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 19.09.2013 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Kurbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

#### 1. Jahresabschluss 2012

1.1. Bilanzsumme	2.558.127,36 €
1.1.1.davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- Anlagevermögen	1.687.481,18 €
- das Umlaufvermögen einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	870.646,18 €
1.1.2.davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.243.500,75 €
- die Rückstellungen	32.028,70 €
- die Verbindlichkeiten einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	1.282.597,91 €
1.2. Jahresüberschuss	2.750,35 €
1.2.1.Summe der Erträge	606.915,87 €
1.2.2.Summe der Aufwendungen	604.165,52 €

#### 2. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 2.750,35 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um den Verlust der Vorjahre zu reduzieren.

Der Vermögensplan schließt einnahme- und ausgabeseitig mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

#### 3. Entlastung der Betriebsleitung

Der Betriebsleiterin wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 21. Juni 2013

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der



# MUSIKSCHULE SCHICKER

Ernst-Pörner-Str. 2  
WERNIGERODE

Lerchenbreite 5  
BLANKENBURG

Harzburger Str. 24  
ILSENBURG

Theaterpassage 2-4  
HALBERSTADT

Gesang  
Schlagzeug  
Klavier  
Keyboard  
Trompete  
Posaune  
Klarinette  
Saxophon  
Geige  
Violoncello  
Querflöte  
Blockflöte  
Gitarre  
Bassgitarre

Wunderland Musik (ab 2)  
Früherziehung (ab 4)  
Englisch und Musik an Tasten  
„Kids like music“ (ab 5)

Musikalische Umrahmung von  
Hochzeiten | Firmenjubiläen  
Jugendweihen  
Anlagenverleih  
Tanzabende  
Bigband

Telefon 03943 21487  
Mobil 0172 3411978

[www.musikschule-schicker.de](http://www.musikschule-schicker.de)

## Café & Pension\*\*\* Benz



• direkt am Wald • mit Gartenterrasse  
• in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.  
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.  
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.  
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.  
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr  
geöffnet

Schieferberg 4  
38889 Blankenburg/Harz  
Tel. 0 39 44/95 40 40  
Fax: 0 39 44/95 40 50



## Pension & Grill House Hexenkessel



### Öffnungszeiten - Grill House

Donnerstag - Dienstag  
17.00-23.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9  
**38889 Blankenburg**  
Tel. 0 39 44 / 35 37 80  
[www.hexenkessel-harz.de](http://www.hexenkessel-harz.de)

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-  
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**  
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger  
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-  
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung  
bis zur ambulanten und stationären Pflege.  
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-  
schaulich ungebunden und ist Mitglied im  
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

## GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen  
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband  
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da  
- qualifiziert,  
erfahren und kompetent.**

**GVS Blankenburg** • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertretung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 19 Abs. 3 EigBG i.V. m. § 131 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfung (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes wieder und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

#### **Feststellungsvermerk des Landkreises Wernigerode, Rechnungsprüfungsamt, vom 23. Juli 2013**

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 21. Juni 2013 abgeschlossener Prüfung, durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH in Bremen, die Buchführung und der Jahresabschluss 2012 des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz) der Stadt Blankenburg den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Gemäß § 19 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG, GVBL. LSA S. 446 vom 27.03.1997) liegt der Jahresabschluss-, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht in der Zeit vom 28.10.2013 bis 12.11.2013 im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister



## **Jahresabschluss des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2012**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 19.09.2013 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Technischen Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2012 in Höhe von 11.131,98 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um den Verlust der Vorjahre zu reduzieren.

### **1. Jahresabschluss 2012**

1.1. Bilanzsumme	9.615.561,41 €
1.1.1.davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– Anlagevermögen	8.148.317,55 €
– das Umlaufvermögen einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	1.467.243,86 €
1.1.2.davon entfallen auf der Passivseite auf	
– das Eigenkapital	6.280.874,67 €
– die Rückstellungen	264.948,00 €
– die Verbindlichkeiten einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	2.785.408,45 €
– Sonderposten für Investitionszuschüsse	284.330,29 €
1.2. Jahresüberschuss	11.131,98 €
1.2.1.Summe der Erträge	3.930.253,00 €
1.2.2.Summe der Aufwendungen	3.919.121,02 €

### **2. Angaben zum Jahresergebnis**

Der Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 11.131,98 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um den Verlust der Vorjahre zu reduzieren.

### **3. Entlastung der Betriebsleitung**

Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 06. Mai 2013**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertretung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 19 Abs. 3 EigBG i.V. m. § 131 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfung (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-

**NUTZEN SIE DIE CHANCE AUF EINEN ARBEITSPLATZ  
MIT ZUKUNFT**

**Miet-  
disponent**  
m/w zu sofort gesucht  
**Baumaschinen-/  
Fahrzeugschlosser**  
m/w zu sofort gesucht



Interesse?  
Dann mailen Sie bitte Ihre  
Bewerbung als PDF-Datei an Herrn Mohr:  
[mohr@ebag-baumaschinen.de](mailto:mohr@ebag-baumaschinen.de)

**EBAG**  
ELBE BAUMASCHINEN

EBAG Miet- und Service-Station Blankenburg  
Neue Halberstädter Straße 67F · 38889 Blankenburg  
Telefon 039203.89865  
[www.ebag-baumaschinen.de](http://www.ebag-baumaschinen.de)

## Preiswerte Berufsbekleidung

**von A wie Arzt bis Z wie Zimmermann**

**Arbeitsschutzartikel, Schutzkleidung**  
Gehör-, Hand- und Augenschutz, Arbeitsschutzhandschuhe

**Brandschutz- und Feuerwehrtbedarf**  
Betriebl. Brandschutz, Feuerwehrbekleidung, Feuerlöscher,  
Feuerlöscherüberprüfung, Feuerwehrausrüstung

**Große Anzahl an Kälte- und Nässeschutzbekleidung.**  
Pilotjacken bis Größe 5XL erhältlich

**NEU:**  
**High-Q Winter-Softshell-Hose**  
**mit Knieverstärkung**

**Weiterhin im Angebot:**  
**Forstschutzbekleidung**



## Mitschurin GALABAU & TECHNIK e. G.



Dornbergsweg 38  
38855 Wernigerode  
Tel. 03943 26451-29 · Fax 26451-17  
[berufsbekleidung@mitschurin.de](mailto:berufsbekleidung@mitschurin.de)  
[www.mitschurin.de](http://www.mitschurin.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

**Clever werben in den  
AMTSBLÄTTERN**  
aus der

**harzdruckerei**  
wernigerode



- amtlich
- seriös
- informativ

Monat für Monat erreichen Sie mit einer Gesamt-  
auflage von 260.000 Exemplaren **jeden Haushalt**  
und somit zuverlässig Ihre Kunden in den Landkreisen  
Harz und Mansfeld-Südharz sowie in den Städten  
Wernigerode, Blankenburg, Aschersleben und Seeland!  
Ein Angebot für Ihre Anzeigenwerbung erhalten Sie  
bei uns.

P.S.: Außerdem erstellen und drucken wir (fast) alles –  
vom Flyer bis zum Buch.

**Harzdruckerei GmbH**  
Max-Planck-Straße 12/14  
direkt an der B 6n  
38855 Wernigerode  
[www.harzdruck.com](http://www.harzdruck.com)

Anzeigenberatung:  
Ralf Harms  
Fon 0 39 43 / 54 24 - 27  
Fax 0 39 43 / 54 24 - 25  
[r.harms@harzdruck.de](mailto:r.harms@harzdruck.de)



## Ilsenburg

— Am Forellenberg —



Wohnflächen ca. 67 m<sup>2</sup> und ca. 91 m<sup>2</sup>  
Bäder mit Dusche und Badewanne

Terrasse oder Balkon  
Carport zu jeder Wohnung



## MIT UNS KÖNNEN SIE BAUEN

Industriebau Wernigerode GmbH · Telefon 03943 / 565-120



und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes wieder und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet und geben keinen Anlass zu Beanstandungen, so lange die Stadt Blankenburg (Harz) für die Anschaffung von Investitionsgütern und die Tilgung der Darlehen weitere finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Zum Prüfungszeitpunkt verfügte der Eigenbetrieb über ausreichende liquide Mittel, die aber die zukünftigen liquiditätsmäßigen Verpflichtungen nicht vollständig abdecken.

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

#### **Feststellungsvermerk des Landkreises Wernigerode, Rechnungsprüfungsamts, vom 04. Juli 2013**

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 06. Mai 2013 abgeschlossener Prüfung, durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH in Bremen, die Buchführung und der Jahresabschluss 2012 des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) der Stadt Blankenburg den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Gemäß § 19 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG, GVBL. LSA S. 446 vom 27.03.1997) liegt der Jahresabschluss-, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht in der Zeit vom 28.10.2013 bis 12.11.2013 im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister



## **Allgemeinverfügung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 09. Oktober 2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Blankenburg (Harz) aus besonderem Anlass im Jahr 2013**

Auf Grund des § 7 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt- LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006, GVBl. LSA S. 528, ergeht nachfolgende Verfügung:

1. An nachfolgend benannten Sonntagen können Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein:

**08.12.2013**

**Lichterfest im Advent**

**15.12.2013 und 22.12.2013**

**13. Sternthaler Weihnachtsmarkt**

2. Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich auf das Gebiet der Kernstadt der Stadt Blankenburg (Harz). Die Ortsteile sind hiervon nicht erfasst.

#### Begründung

Gemäß § 7 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt und im Übrigen die weiteren vorab dargelegten gesetzlichen Vorgaben eingehalten.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an die Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 03, 38889 Blankenburg (Harz), zu richten; er kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister

---

### **Außerplanmäßiger Halt des Schadstoffmobils**

Auf Grund des gestiegenen Bedarfs kommt das Schadstoffmobil der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) außerplanmäßig am **Sonnabend, 9. November 2013**, nach

**Wernigerode von 10:30 bis 12:00 Uhr auf den Parkplatz Anger.**

Die enwi weist darauf hin, dass es sich hierbei um den letzten Halte-termin des Schadstoffmobils in diesem Jahr handelt. Dabei haben

**Schöner wohnen  
im Harz**



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr  
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg  
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228  
[www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de](http://www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de)

**UNSER  
TESTSIEGER-  
ANGEBOT.**



**WOLFSHOLZER**

**Maschinen & Geräte GmbH**

**Wolfsholz**

**38855 Wernigerode**

**Tel. 03943/55336 · Fax 4 61 46**

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**WENIGER  
SPRITKOSTEN –  
MEHR  
EXTRAS  
IM  
LEBEN**



*fahren*  
**ERDGAS** rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline  
o 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter [www.sw-blankenburg.de](http://www.sw-blankenburg.de)



auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Blankenburg (Harz) die Möglichkeit, Schadstoffe sicher und fachgerecht entsorgen zu lassen. Viele Produkte des täglichen Lebens enthalten derartige Schadstoffe, wie organische Lösungsmittel, Säuren, Laugen etc. und gehören aus diesem Grund nicht in den Hausmüll.

Diese schadstoffhaltigen Abfälle können in haushaltsüblichen Mengen beim Schadstoffmobil abgegeben werden. Als Orientierung gelten ca. 20 Kilogramm je Anlieferer bei maximaler Gebindegröße von 30 Liter Volumen. Die Sammlung wird von der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) durchgeführt.

Bitte achten Sie darauf, dass die Schadstoffe möglichst in Originalverpackungen oder in geeigneten Behältnissen verschlossen übergeben

werden. Schadstoffhaltige Geräte, wie Kühl- und Elektronikgeräte sowie Feuerlöscher oder ölverschmutzte Fahrzeugteile, werden bei der Sammlung nicht angenommen. Leere Behälter gehören in den gelben Wertstoffsack, wenn sie mit dem Grünen Punkt gekennzeichnet sind. Behältnisse mit ausgehärteten Farben und Lacken gehören in den Hausmüllbehälter.

Der Entsorgungskalender 2013 enthält weitere Hinweise zu den Problemabfällen sowie den Tourenplan.

Die enwi berät Sie auch gern telefonisch unter der Nummer (0 39 41) 68 80 45 oder informieren Sie sich im Internet unter [www.enwi-hz.de](http://www.enwi-hz.de).

## Entdecken, wie Derenburg vor hundert Jahren war

Zu einem Rundgang um Derenburg laden die Mitglieder des Arbeitskreises Stadtgeschichte Derenburg e.V. (Ortschronisten) alle Interessierten am Dienstag, 5. November, ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr das „Wichhäuser Tor“ in die Kornstraße. Der Rundgang orientiert sich an den Aufzeichnungen von Friedrich Schwanecke Senior und steht unter dem Motto „Vor hundert Jahren und heute“.

## Luvos-Produkte ab sofort in der Tourist-Info erhältlich

Adolf Just (1859-1936) gründete 1918 in Blankenburg (Harz) seine Heilerde-Gesellschaft. Hier produzierte und vertrieb er erfolgreich die „Adolf Justs Luvos Heilerde“. Die von ihm gegründete Heilerde-Gesellschaft bietet Produkte wie z.B. Handbalsam, Crememasken, Waschcreme und natürlich die Luvos Heilerde wieder in Blankenburg (Harz) zum Verkauf an und kehrt damit zu ihrem Ausgangspunkt zurück. Erhältlich sind die Luvos Heilerde-Produkte in der Tourist- und Kurinformation der Stadt Blankenburg (Harz).

### Die Stadtkasse Blankenburg (Harz) informiert:

Zum 15. November sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig:

- Gewerbesteuvorauszahlungen
- Grund- und Hundesteuern
- Straßenreinigungsgebühren
- Zweitwohnungssteuern

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

## „Bilderrahmen“ gewähren spannende Ausblicke Eine Galerie der Nachhaltigkeit



Steven, Tatjana, Dominik, Natalie, Lukas und Janet (von links) haben unter Anleitung des Waldpädagogen Thomas Gärtner einen Bilderrahmen gebaut. Foto: Karin Klinghardt

In den Harzwäldern sorgen seit Oktober überdimensionale Bilderrahmen im Wald sprichwörtlich für mehr Durchblick der Waldbesucher. An einer ungewöhnlichen deutschlandweite Aktion haben sich das Jugendwaldheim „Lindenberg“ und Schüler der Pestalozzischule Wienrode beteiligt. „Mit Hilfe von ‚Bilderrahmen‘ greifen wir die Waldeindrücke der Besucher auf, laden zum Verweilen ein und lenken ihren Blick gezielt auf unsere nachhaltige Arbeit“, erläutert Karin Klinghardt, Leiterin des Jugendwaldheimes „Lindenberg“, die Aktion.

Ortskundige Waldbesitzer helfen den Mitarbeitern des Jugendwaldheimes „Lindenberg“, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an Wald- und Wanderwegen die auffälligen Rahmen errichten. Der Blick durch diese Rahmen zeigt immer wieder neue Besonderheiten. Im Stadtwald Blankenburg ist es zum Beispiel eine rund 350 Jahre alte absterbende Eiche, auf die Lutz Böge, Revierförster der zu betreuenden Flächen, die Aufmerksamkeit lenken möchte. Trotz ihres

langsamen Verfalls bietet sie Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere.

Die dazugehörigen Infotafeln erklären, was auf dem Bildausschnitt zu sehen ist. Karin Klinghardt sagt: „Viele denken ja, dass alle Leute, die im Wald arbeiten, nur damit beschäftigt sind, Bäume zu fällen und das Holz aus dem Wald zu schaffen. Aber das ist viel zu einseitig. Wir Forstleute sorgen für die Vitalität, die Artenvielfalt und damit für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Wälder.“ Wenn all diese Aufgaben dann auch noch im Rahmen von Waldprojektwochen gemeinsam mit Schülern im Jugendwaldheim „Lindenberg“ umgesetzt werden, ist das ein zukunftssträchtiges Projekt mit nachhaltiger Wirkung, auch für die Schüler. Während des einwöchigen Aufenthaltes im Jugendwaldheim haben die Jugendlichen im wahrsten Sinne des Wortes hautnahen Kontakt mit der Natur. Durch praktische Tätigkeiten im Wald erfahren sie viel über die vielfältigsten Aufgaben des Waldes als Rohstofflieferant oder als Ort der Erholung.

# Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – November 2013

## bis 31. Dezember 2013

„Ganz nah dran“ – Blankenburger im Bild“  
Ausstellung im Großen Schloss mit Fotos von Kerstin Gutsche, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375  
[www.rettung-schloss-blankenburger.de](http://www.rettung-schloss-blankenburger.de)

## Täglich

### Glasmanufaktur Harzkristall

10:30 – 15:30 Uhr Erlebnisführungen durch die Hütte (täglich-stündlich), Gäste-Glasblasen in der Schauwerkstatt bis 18:00 Uhr; 10:00 – 18:00 Uhr Einkaufswelt und Glasausstellung (auch sonn- und feiertags) Abenteuerspielplatz bis 19:00 Uhr geöffnet (Totensonntag, 24.11.2013, geschlossen!)

Vom 30. Oktober bis 3. November ist die Glasmanufaktur eine Station im Rahmen des Schokoladenfestivals „chocolART on Tour“ in Wernigerode! Angebote in diesem Zeitraum: Hütte und Schauwerkstatt: Schokoladenkugeln aus Glas selber blasen in der Hütte bis 16:00 Uhr und vor der Lampe bis 17:30 Uhr; Einkaufswelten & Aktionsmarkt: 5% NASCHRabatt bei Vorlage des Coupons aus dem „chocolART on Tour“ Programmheft für alles, in das man Schokolade füllen kann! Kontakt: Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

[www.harzkristall.de](http://www.harzkristall.de)

11:00, 15:00 und 18:30 Uhr Glockenspiel am Rathaus

10:00 – 18:00 Uhr „KlangZeitRaum – dem Geheimnis der Musik auf der Spur“

Ausstellung historischer Musikinstrumente Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, Tel. 03944-903015

[www.kloster-michaelstein.de](http://www.kloster-michaelstein.de)

## 16.11. bis 17.11.2013

### Rassegeflügel-Ausstellung

Ausgestellt werden Enten, Hühner und Tauben; Samstag von 13 bis 17 Uhr, Sonntag von 10 Uhr bis 15:00 Uhr; Ortsteil Derenburg in der Promenade 5 Kontakt: Rassegeflügelzuchtverein Derenburg e.V.

## Dienstag bis Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Innenhof Großes Schloss geöffnet

Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375

## Jeden Montag

9:00 Uhr und 10:00 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Volkssolidarität, 03944-3481

[www.volkssolidaritaet.de](http://www.volkssolidaritaet.de)

16:30 Uhr QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität

Frauzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Kontakt: Liesel Klingenberg, Tel. 03943-634776

## 19:30 Uhr Kantoreiprobe

Die Chöre laden zum Mitsingen ein.

Kontakt: Kantor Jürgen Opfermann, Tel. 03944-365407

## Jeden Dienstag

### 18:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsunger Straße 34, Kontakt: Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

[www.scorpions-fight.de](http://www.scorpions-fight.de)

## Jeden Mittwoch

### 10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

### 17:30 Uhr Boxen – fit durch Bewegung

(ab 8 Jahren), Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsunger Straße 34

### 18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

(ab 13 Jahren), Skorpion Gym, Weststraße 8, Kontakt: Olaf Anderfuhr, 0152-02693130  
Website: [www.scorpions-fight.de](http://www.scorpions-fight.de)

### 18:30 Uhr Jungbläser

### 19:30 Uhr Posaunenchor

Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

## Jeden Donnerstag

### 10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

### 17:00 und 18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

(ab 6 Jahren), Skorpion Gym, Weststraße 8, Kontakt: Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

### 18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff

im Heers, Treffpunkt: Hendels Biergarten, Hannelore Klingenberg, 03944-9547710

### 19:30 Uhr Probenabend der Blankenburger Singgemeinschaft e.V.

Mehrzweckgebäude Wiesenstraße, Ulrike Brandtmann, 03944-61456

20:00 Uhr Selbstverteidigung für Frauen, Weststraße 8, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

## Jeden Freitag

9:00 Uhr Senioren kommunizieren englisch  
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

### 17:30 Uhr Boxen – fit durch Bewegung

(ab 8 Jahren), Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsunger Straße 34

### 19:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

(ab 13 Jahren), Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsunger Straße 34, Olaf Anderfuhr (Tel. 0152-02693130)

21:00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde; Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898  
[www.blankenburg.de](http://www.blankenburg.de)

## Jeden Samstag

### 10:00 Uhr Wettkampftraining

(ab 8 Jahren), Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsunger Straße 34, Olaf Anderfuhr (Tel. 0152-02693130)

10:30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt  
Klassischer Rundgang durch die historische Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde; Tourist- und Kurinformation Blankenburg, 03944-2898

### 14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde. Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375

## Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche mit Abendmahl, Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

### 10:00 – 16:00 Uhr Glückskugel blasen am Hüttenofen

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

### 12:00 – 14:00 Uhr Sonntags-Bufferet – „Essen nach Lust und Laune“

(außer an Feiertagen), Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610  
[www.gut-voigtlaender.de](http://www.gut-voigtlaender.de)

## Freitag, 01. November 2013

### 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr Geselliger Wochenausklang

mit Menü und Live-Musik im Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610

### 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Frauenfrühstück

Frauzentrum im Georgenhof, Herzogstraße 16, Mit Kinderbetreuung, Anmeldung erbeten; Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362)

### 19:30 Uhr Kabarettabend mit Rainer Schulze

Hotel Gut Voigtländer, Eintritt: 15,50 Euro, 03944-36610

## Sonntag, 3. November 2013

### 10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

## Montag, 4. November 2013

### 14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481



### **Dienstag, 5. November 2013**

15:00 Uhr „Vor hundert Jahren und heute“ Rundgang um Derenburg nach Aufzeichnungen von Friedrich Schwanecke sen. Der Rundgang beginnt am „Wichhäuser Tor“ in der Kornstraße, Arbeitskreis Stadtgeschichte, Frau H. Langer

### **Mittwoch, 6. November 2013**

9:30 Uhr Wanderung für Jedermann – durch den Herbstwald unserer Heimatstadt  
Start: Blankenburg(Harz) Hbf.1, Fahrkosten ÖPNV-Tarif, ca. 10 km mittelschwere Strecke; Wanderführer: Herbert Oppitz, Manfred Franze; Harzklub-Zweigverein Blankenburg(Harz) e.V., Bergstraße 15, 03944-365007)

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag  
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

16:00 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel

Obere Mühle; Kontakt: Harzer Wandernadel, 03944-3627740

### **Freitag, 08. November 2013**

19:30 Uhr „Kenia und Tansania – das wilde Herz Afrikas“

Dia-Visions-Show, Teufelsbad Fachklinik, Eintritt: 6,00 Euro, Patienten erhalten freien Einlass; Kontakt: Tourist- und Kurinformation Blankenburg(Harz), 03944-2898

### **Samstag, 9. November 2013**

13:50 Uhr „Glühwein-Express“

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, nach Rübeland und zurück. Jeder Reisegast erhält eine Tasse Glühwein gratis. Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898; Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944-9239959  
[www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de](http://www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de)

19:30 Uhr „Poetische Ideen“

Konzerte für Pianoforte und Orchester von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann, Refektorium Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015  
[www.kloster-michaelstein.de](http://www.kloster-michaelstein.de)

### **Sonntag, 10. November 2013**

9:30 Uhr Wanderung rund um das Kloster  
Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Kontakt: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

Webseite: [www.blankenburg.de](http://www.blankenburg.de)

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche  
Lektor Bernd Lesinski, Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

13:50 Uhr „Theater-Express“

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, nach Rübeland und zurück. Die „Freie Theatergruppe“ wird in Kostümen verkleidet die Reisenden unterhalten. Kartenvorverkauf: Tourist- und

Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898; Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944-9239959

17:00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade  
Lutherkirche, Diakon Johannes Spiegel, Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

### **Montag, 11. November 2013**

11:11 Uhr Eröffnung der Karnevals-session 2013/2014 des BKV

Übergabe des Rathausschlüssels durch den Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz) an das Prinzenpaar, Blankenburger Karnevalsverein e.V.

16:30 Uhr Martinssingen mit Laternen-umzug

Kath. Kirche, Helsunger Straße; Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

17:00 Uhr Martinsfest in Cattenstedt

Kirche Cattenstedt, Kontakt: Ortsbürgermeisterin Evelin Jasper, 03944-63482

### **Dienstag, 12. November 2013**

14:00 Uhr Senioren-Preisskat

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

### **Mittwoch, 13. November 2013**

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

### **Samstag, 16. November 2013**

9:30 Uhr – ca. 13:00 Uhr Schöner Schaum: „Seifen-Werkstatt“

KreAktiver Sonnabend in der Remise, Grundlagen und Tipps für phantasievolle Seifenrezepte mit Simone Schalk aus Molmersende, Eintritt: 11,50 Euro (ermäßigt: 9,00 Euro) zuzügl. Materialkosten; Anmelde-schluss: 5. November; Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Puzzeln mit Glas-für Kinder & Erwachsene

Ein Bild aus Glas, zusammengesetzt aus Einzelstücken, zur Verfügung stehen Glasbruchstücke, Granulat und eine Glasträgerplatte. Für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68030

11.11 Uhr Eröffnung der Karnevals-session 2013/2014 in Derenburg

Übergabe des Rathausschlüssels durch den Ortsbürgermeister an das Prinzenpaar, Musik und Tanz auf dem Marktplatz, Derenburger Karnevalverein Blau-Weiß e.V.

### **Sonntag, 17. November 2013**

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag auf Seite 17

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche  
Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

### **Montag, 18. November 2013**

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag  
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 3944-3481

### **Mittwoch, 20. November 2013**

8:15 Uhr Senioren-Schwimmfahrt in das Bad im Hasseröder Ferienpark

Abfahrt ab Gehren, verschiedene Haltestellen, Volkssolidarität, 03944-3481

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

19:00 Uhr Regionalgottesdienst in der Lutherkirche

Pfarrerin Sabine Beyer und Diakon Johannes Spiegel, Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

### **Donnerstag, 21. November 2013**

18:00 Uhr Offene Akademie – „DrumCircle“  
Trommeln für Jung und Alt; Eintritt 5,00 Euro (ermäßigt 3,00 Euro), Alte Schmiede, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015, Anmeldung erbeten!

### **Freitag, 22. November 2013**

18:00 Uhr Geselliger Wochenausklang  
mit weihnachtlichem Buffet und Live-Musik, Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610

### **Samstag, 23. November 2013**

9:00 Uhr Abschied vom Wanderjahr 2013  
Start: Rübeländer Straße/Eichenbergweg, ca. 9 km Wanderstrecke mit den Wanderführern Jürgen Kehlert/Wolfgang Linde, Harzklub-Zweigverein Blankenburg (Harz) e.V., Bergstraße 15, 03944-365007

### **Sonntag, 24. November 2013**

9:30 Uhr Wanderung am Eichenberg  
Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Kontakt: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Verlesen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Pfarrerin Sabine Beyer, Lutherkirche, 03944-366362

### **Montag, 25. November 2013**

14:00 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

### **Mittwoch, 27. November 2013**

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag  
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

### **Freitag, 29. November 2013**

19:30 Uhr „The Glamour Girls“ – Travestierevue

mit Menü, Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2; Eintritt: 59,00 Euro, 03944-36610)

*Fortsetzung auf Seite 20*



Fortsetzung von Seite 19

**Samstag, 30. November 2013**

**10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Bunte Weihnachtskugel selbst aufblasen**

Schauwerkstatt Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

**11:00 Uhr bis 17:00 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Hof Münchhoff**

Großer Kunsthandwerkermarkt in weihnachtlicher Atmosphäre rund um die Pyramide. Der Nikolaus kommt um 12:00 Uhr. Familie Münchhoff, Promenade 5, Blankenburg(Harz), OT Derenburg  
[www.gut-derenburg.de](http://www.gut-derenburg.de)

**13:50 Uhr „Advents-Express“**

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, nach Rübeland zum Weihnachtsmarkt und zurück. Im Zug herrscht weihnachtliche Stimmung zum ersten Advent. Kartenverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898; Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944-9239959

**19:30 Uhr Machet die Tore weit – festliche Musik zum Beginn der Adventszeit**

Kammerchor Michaelstein und Solisten, Telemannisches Collegium Michaelstein, Leitung: Ludger Remy, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

## Veranstaltungen zum Volkstrauertag

In der Stadt Blankenburg (Harz) finden zum Volkstrauertag, Sonntag, 17. November, die folgenden Gedenkveranstaltungen statt:

in den **Kernstadt** vor dem Kleinen Schloss um 11.30 Uhr

im OT **Börnecke** auf dem Friedhof um 09.15 Uhr

im OT **Cattenstedt** am Gedenkstein auf dem Kirchhof um 09.15 Uhr, Treff an der Feuerwehr

im OT **Derenburg** am Ehrenmal in der Schützenstraße um 10.45 Uhr

im OT **Heimburg** auf dem Friedhof um 11.00 Uhr

im OT **Hüttenrode** am Gedenkstein Blankenburger Straße/Kirchbrink um 11.15 Uhr,

im OT **Timmenrode** am Gedenkstein in der Westerhäuser Straße um 10.30 Uhr,

im OT **Wierode** am Gedenkstein hinter der Kirche um 10.30 Uhr

## Spielgeräte unterstützen Grundschul-Konzept



**Stefanie Straatmann, Vorsitzende des Schulfördervereins, mit Mädchen und Jungen der Grundschule „Am Regenstein“ bei der Spielzeug-Übergabe.**

Über eine ganze „Ladung“ Spielzeug für ihren Pausenhof freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Am Regenstein“, die zurzeit im Ausweichquartier Im Gymnasium Blankenburg lernen.

Großzügige Spenden der Blankenburger Wohnungsgesellschaft sowie der Wohnungs-

genossenschaft ermöglichten den Kauf der begehrten Spielgeräte. Seile, Federball- und Gleichgewichtsspiele sowie Reifen tragen nicht nur zur abwechslungsreichen Pausengestaltung bei, sondern unterstützen auch das pädagogische Konzept „Bewegte Grundschule“. Kinder und Lehrerinnen sagen: Danke!



Gut besucht war das Erntedankfest in Hüttenrode, das bei schönstem Herbstwetter wieder auf dem Gelände der ehemaligen Schule unter Regie der Jagdgenossenschaft stattfand. Zum Auftakt gab es einen Gottesdienst im Festzelt, gehalten von Pfarrer Christoph Gutsche und unterstützt vom Posaunenchor des Dorfes. Bei Kaffee und Kuchen sowie Deftigem vom Grill feierten die Hüttenröder bis in die Abendstunden, musikalisch gut unterhalten von der „Kleinen Blechmusik“. Viele Besucher fanden sich in den neu gestalteten Heimatstuben sowie den Räumlichkeiten der Jagdgenossen ein. In Auswertung der Feierlichkeiten wurde beschlossen, dass der Weihnachtsmarkt am Sonnabend, 14. Dezember, ebenfalls auf dem Gelände der alten Schule stattfinden soll. Das Motto soll dabei heißen: „Kinder für Kinder“.

Text und Bild: Peter Gehlmann



# 🍷 *Geburtstage des Monats* 🍷

**Allen Jubilaren des Monats November 2013 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!**

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister  
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt**

## Blankenburg (Harz)

01.11.1927	86	Bollmann	Rosel	10.11.1940	73	Lappat	Rosmarie	20.11.1922	91	Ahrens	Ingeborg
01.11.1929	84	Breum	Christa	10.11.1927	86	Sauer	Ilse	20.11.1925	88	Becker	Waltraut
01.11.1936	77	Dierich	Helga	10.11.1943	70	Schaar	Guido	20.11.1939	74	Bögelsack	Inge
01.11.1920	93	Harder	Herta	10.11.1939	74	Stüwe	Hans-Jürgen	20.11.1943	70	Eiteljörge	Sieglinde
01.11.1936	77	Jornitz	Edith	11.11.1924	89	Baartz	Christa	20.11.1934	79	Johnsen	Christa
01.11.1927	86	Kirschner	Martha	11.11.1922	91	Balzarek	Magdalena	20.11.1928	85	Kluck	Günther
01.11.1933	80	Löffelmann	Helga	11.11.1935	78	Mulkau	Edith	20.11.1941	72	Köppen	Michael
01.11.1930	83	Mandel	Marta	11.11.1943	70	Schünemann	Rita	20.11.1935	78	Mielke	Hanna
01.11.1940	73	Schmelz	Gisela	11.11.1941	72	Siedentopf	Wilfried	20.11.1938	75	Wolf	Rudolf
01.11.1928	85	Wegener	Richard	11.11.1932	81	Sperling	Horst	20.11.1938	75	Zetzl	Rudolf
02.11.1941	72	Bosse	Gerd	11.11.1935	78	Trautmann	Dorothea	21.11.1932	81	Goes	Wilfried
02.11.1924	89	Buss	Irmgard	11.11.1939	74	Wegener	Dorothe	21.11.1929	84	Jaschinski	Ilse
02.11.1923	90	Eckert	Elisabeth	12.11.1943	70	Kubitz	Wilma	21.11.1933	80	Nebe	Waltraud
02.11.1926	87	Hartlep	Esther	12.11.1932	81	Marx	Günther	21.11.1939	74	Rabe	Adolf
02.11.1939	74	Kokles	Gerhard	12.11.1937	76	Müller	Liesbeth	21.11.1943	70	Richei	Karin
02.11.1938	75	Matthias	Manfred	12.11.1924	89	Schönebaum	Hildegard	21.11.1925	88	Schmücking	Edith
02.11.1932	81	Nabert	Sonja	12.11.1934	79	Sperlich	Hannelore	22.11.1929	84	Anders	Sonja
02.11.1940	73	Thienel	Helga	12.11.1940	73	Werner	Hanna	22.11.1928	85	Drauschke	Elfriede
03.11.1942	71	Fritze	Joachim	13.11.1920	93	Becker	Luise	22.11.1930	83	Geng	Gertraude
03.11.1932	81	Lück	Hanni	13.11.1934	79	Droste	Christa	22.11.1928	85	Giebel	Helga
03.11.1939	74	Massier	Astrid	13.11.1929	84	Dumschat	Elly	22.11.1935	78	Köther	Erna
03.11.1940	73	Schmidfelden	Horst	13.11.1934	79	Höhne	Klaus	22.11.1941	72	Müller	Eberhard
03.11.1937	76	Schulze	Harald	13.11.1940	73	Ludwig	Marianne	22.11.1939	74	Schramm	Manfred
03.11.1940	73	Wagner	Heidi	13.11.1931	82	Mutzeck	Karl	22.11.1936	77	Sitte	Marianne
04.11.1937	76	Bartel	Doris	13.11.1943	70	Reimers	Heidi	22.11.1939	74	Strobelt	Rieta
04.11.1934	79	Bünger	Klaus	13.11.1934	79	Walter	Horst	22.11.1932	81	Wilhelm	Albert
04.11.1940	73	Fricke	Marlis	13.11.1930	83	Zymmara	Elfriede	22.11.1934	79	Zschernitz	Achim
04.11.1938	75	Hackerschmied	Karl	14.11.1943	70	Angerstein	Juergen	23.11.1939	74	Baar	Siegfried
04.11.1935	78	Wenzel	Wilfried	14.11.1942	71	Lamm	Brigitte	23.11.1937	76	Behrends	Walter
04.11.1920	93	Wienecke	Else	14.11.1929	84	Mumme	Meta	23.11.1922	91	Gratzky	Hildegard
05.11.1940	73	Fricke	Dieter	14.11.1942	71	Tacke	Richard	23.11.1922	91	Hieckmann	Elisabeth
05.11.1942	71	Metrowel	Siegfried	14.11.1943	70	Wöltche	Bärbel	23.11.1929	84	Kairis	Ernestine
05.11.1930	83	Saatzen	Karl	15.11.1938	75	Knopf	Peter	23.11.1941	72	Kaulfuß	Regina
05.11.1937	76	Schmidt	Marianne	15.11.1921	92	Sachse	Anneliese	23.11.1927	86	Dr. Sattler	Werner
06.11.1919	94	Drescher	Liesbeth	15.11.1940	73	Wilke	Lothar	23.11.1930	83	Sommer	Rita
06.11.1929	84	Hirsch	Gertraud	16.11.1930	83	Fricke	Werner	23.11.1941	72	Stagge	Sigrid
06.11.1935	78	Kunkic	Mara	16.11.1924	89	Jantzen	Gerda	24.11.1920	93	Buschlüter	Ursula
06.11.1930	83	Penther	Sonja	16.11.1941	72	Kunitzsch	Hermann	24.11.1936	77	Schultz	Martha
06.11.1939	74	Wendler	Bärbel	16.11.1941	72	Masuch	Gustav	24.11.1926	87	Sorge	Liselotte
07.11.1942	71	Bönning	Hubertus	16.11.1930	83	Müller	Hermann	25.11.1939	74	Haase	Edeltraud
07.11.1928	85	Hoff	Sigrid	16.11.1938	75	Neuhaus	Rolf	25.11.1923	90	Klofat	Marta
07.11.1942	71	Riedel	Hans-Albert	16.11.1933	80	Sachse	Helmut	25.11.1927	86	Dr. Mania	Hildegard
07.11.1924	89	Römer	Irmgard	16.11.1932	81	Zoschke	Renate	25.11.1934	79	Paul	Hermann
08.11.1934	79	Kleefeld	Horst	17.11.1940	73	Brüssow	Erika	25.11.1937	76	Wolski	Margot
08.11.1935	78	Ost	Elisabeth	17.11.1940	73	Hoffmann	Alfred	26.11.1943	70	Fiedler	Jürgen
08.11.1939	74	Rubrecht	Sigrid	17.11.1938	75	Ibel	Heinrich	26.11.1939	74	Heine	Richard
08.11.1933	80	Schmidt	Elfriede	17.11.1936	77	Liesecke	Eberhard	26.11.1929	84	Menge	Margot
08.11.1929	84	Walter	Helga	17.11.1939	74	Roßbach	Klaus	26.11.1931	82	Morich	Marlis
09.11.1942	71	Erdmann	Renate	18.11.1932	81	Leich	Martin	26.11.1914	99	Reimann	Katharina
09.11.1932	81	Hoppe	Lothar	19.11.1936	77	Fischer	Erich	27.11.1927	86	Kadereit	Margarete
09.11.1940	73	Müller	Rose-Marie	19.11.1937	76	Gärtner	Theodor	27.11.1916	97	Köhler	Anna
09.11.1941	72	Rühling	Heidemarie	19.11.1932	81	Harcke	Otto	27.11.1918	95	Köppen	Rosmarie
09.11.1933	80	Stock	Günter	19.11.1941	72	Hartwig	Hans Otto	27.11.1936	77	Lindemann	Ursula
09.11.1938	75	Tödter	Klaus	19.11.1941	72	Kolditz	Dieter	27.11.1931	82	Neumann	Kurt
10.11.1920	93	Baer	Helene	19.11.1942	71	Kramer	Helmuth	27.11.1932	81	Rhodmann	Gerhard
10.11.1917	96	Börner	Gertrud	19.11.1925	88	Löhr	Helmut	27.11.1936	77	Schulte	Horst
10.11.1922	91	Effler	Johanna	19.11.1938	75	Malmin	Rosmarie	27.11.1942	71	Winnat	Heidelies
10.11.1937	76	Hahne	Gisela	19.11.1936	77	Pusch	Heinz-Günter	28.11.1933	80	Andersch	Charlotte
				19.11.1933	80	Uthe	Edith				

*Fortsetzung auf Seite 22*



Fortsetzung von Seite 21

28.11.1935 78 Falkenhagen Gerhard  
28.11.1941 72 Hentze Karin  
28.11.1937 76 Klinke Barbara  
28.11.1936 77 Klinke Günter  
28.11.1935 78 Müller Johannes  
28.11.1942 71 Pietschmann Rita  
28.11.1939 74 Schneider Manfred  
28.11.1939 74 Strunze Liesa  
28.11.1934 79 Urbanek Luzie  
29.11.1937 76 Liedtke Christa  
29.11.1937 76 Pungar Wolfgang  
29.11.1933 80 Reulecke Wolfgang  
29.11.1941 72 Schröter Brigitte  
29.11.1936 77 Sommer Gisela  
30.11.1930 83 Ahrendt Waltraud  
30.11.1941 72 Hühne Rolf  
30.11.1940 73 Kleemann Erich  
30.11.1941 72 Kühne Gert  
30.11.1933 80 Michalski Christa  
30.11.1927 86 Rodenstein Martha  
30.11.1939 74 Scheuermann Manfred  
30.11.1940 73 Schubert Regina

#### Börnecke

04.11.1943 70 Ködelpeter Monika  
07.11.1923 90 Hillgruber Gisela  
09.11.1919 94 Hoffmann Lucie  
20.11.1934 79 Fischer Elisabeth  
25.11.1937 76 Glanz Günther  
26.11.1936 77 Bockmann Willy

#### Cattenstedt

02.11.1931 82 Bolzendahl Rosemarie  
04.11.1941 72 Feuerstein Horst  
08.11.1939 74 Günther Achim  
18.11.1942 71 Rieche Günter  
20.11.1938 75 Schach Peter  
21.11.1940 73 Arend Ruth  
23.11.1940 73 Horn Brigitte  
23.11.1939 74 Kohlrusch Brigitte  
23.11.1932 81 Vogt Willi  
23.11.1930 83 Zeidl Marianne  
24.11.1929 84 Müller Lisa  
24.11.1921 92 Schulze Marta  
27.11.1943 70 Wilmerstädt Herma  
30.11.1938 75 Keye Helga

#### Derenburg

01.11.1932 81 Daniel Elsa  
01.11.1928 85 Schulz Elfi  
04.11.1936 77 Meinecke Hans Werner  
05.11.1943 70 Ernst Wilhelm  
07.11.1924 89 Koch Helene  
09.11.1931 82 Treffkorn Ruth  
11.11.1943 70 Wulff Ulrich  
12.11.1925 88 Götting Erika  
12.11.1942 71 Sydow Ingeburg  
14.11.1921 92 Bartel Annemarie  
14.11.1933 80 Obst Günter  
15.11.1936 77 Selle Helga  
16.11.1943 70 Dietrich Inge  
16.11.1939 74 Göhrndt Edeltraud  
19.11.1943 70 Dienst Hans-Georg  
20.11.1934 79 Witte Ursula  
20.11.1942 71 Zabel Elke  
21.11.1936 77 Lolies Klaus  
22.11.1942 71 Tiemann Karin  
23.11.1937 76 Heinrich Edith  
23.11.1926 87 Waskewitz Ruth  
26.11.1924 89 Mindl Elisabeth  
27.11.1942 71 Gösche Gonda  
27.11.1930 83 Seiler Christa  
28.11.1938 75 Wiedemann Josef

#### Heimburg

04.11.1939 74 Kaiser Rolf  
06.11.1931 82 Jop Stefan  
10.11.1937 76 Albrecht Annemarie  
12.11.1937 76 Borris Margarethe  
14.11.1940 73 Dr. Hanke Regina  
15.11.1943 70 Burkhardt Harald  
16.11.1941 72 Heinrich Barbara  
18.11.1939 74 Kranert Erika  
21.11.1938 75 Lehmann Irene

#### Hüttenrode

01.11.1943 70 Schneider Volkmar  
09.11.1930 83 Grüning Johanna  
09.11.1942 71 Hobusch Hildegard  
17.11.1940 73 Neubauer Wolfgang  
17.11.1937 76 Schütz Ursula  
21.11.1939 74 Bock Doris  
22.11.1931 82 Böhnstedt Lisa  
23.11.1932 81 Gäbel Erika  
23.11.1943 70 Mämecke Ingrid  
26.11.1941 72 Prasse Roland

26.11.1938 75 Schaarschmidt Hans  
27.11.1940 73 Thoms Ernst

#### Timmenrode

02.11.1929 84 Frenzel Anni  
05.11.1940 73 Chrzanowski Jutta  
05.11.1938 75 Knopf Jutta  
06.11.1928 85 Schröder Marga  
09.11.1939 74 Horst Heinz  
10.11.1941 72 Bartels Egon  
10.11.1931 82 Splittgerber Elfriede  
11.11.1934 79 Lübeck Rolf  
12.11.1930 83 Selle Waldtraut  
13.11.1933 80 Krebs Annita  
15.11.1940 73 Schrader Klaus  
17.11.1943 70 Stempel Horst  
19.11.1938 75 Pletz Arnold  
20.11.1939 74 Bodemann Harry  
24.11.1930 83 Schmidt Ilse  
25.11.1938 75 Gropp Gerhard  
26.11.1942 71 Sachs Georg  
28.11.1928 85 Becker Anni  
29.11.1929 84 Gronek Günter  
30.11.1941 72 Sachs Johanna

#### Wienrode

02.11.1934 79 Baumgartl Elisabeth  
02.11.1936 77 Dr. Meyer Arnold  
02.11.1940 73 Niemand Manfred  
02.11.1924 89 Saatze Gerda  
03.11.1943 70 Plank Gertraude  
04.11.1932 81 Hartzler Eva-Maria  
05.11.1938 75 Schmell Rosemarie  
10.11.1939 74 Kick Renate  
13.11.1942 71 Winopal Reiner  
14.11.1942 71 Hagen Kurt  
14.11.1940 73 Meyer Sieglinde  
16.11.1942 71 Mayer Rainer  
16.11.1941 72 Pilz Manfred  
18.11.1933 80 Schmidt Eberhard  
20.11.1940 73 Janoch Wiebke  
20.11.1938 75 Keddi Christa  
20.11.1939 74 Lübke Eckhard  
20.11.1941 72 Tempel Hans-Jürgen  
20.11.1942 71 Vogel Wilfried  
23.11.1943 70 Neumann Gerhard  
25.11.1938 75 Schmidt Rudolf  
28.11.1942 71 Schumann Annelies

## Einladung zur „Verführung“ im Schlosshotel

Kürzlich fand im Schlosshotel Blankenburg die Vernissage zur Ausstellung „Verführung“ der Künstlerin Renate Feuser-Wild aus Bonn statt. Hoteldirektor Martin Brandenburg eröffnete gemeinsam mit der Malerin an der Hotelbar offiziell die Gemäldeausstellung – mit musikalischer Begleitung der Sängerin Isabelle Reulecke.

Gezeigt werden Akt-, Landschafts- und abstrakte Gemälde in unterschiedlichen Techniken und Materialien. Die Ausstellung stellt die Emotion in den Vordergrund. Kunst ist in den Augen der Künstlerin immer innerer Drang, immer Freude und immer auch Ver-

führung – sowohl auf Seiten des Malenden als auch auf Seiten des Betrachters. Die Ausstellung soll nach Aussage der Künstlerin nur einem Ziel dienen, nämlich der Verführung, sich mit Hilfe der Stimmung, die ihre Bilder beim Betrachter erzeugen, auf eine Reise durch die eigene Fantasie zu begeben.

Martin Brandenburg freute sich über das große Interesse bei allen geladenen Gästen und weiß, dass auch die Hotelgäste die „Verführung“ im Schlosshotel sehr gut annehmen werden. Die Ausstellung der Bonner Künstlerin ist noch bis Anfang 2014 im Schlosshotel zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei.



Renate Feuser-Wild, Martin Brandenburg und Isabelle Reulecke (von links) bei der Vernissage im Schlosshotel.



### Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

**Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71**



### Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

# Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



### Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

*Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu!  
Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!*



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke  
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · [www.immer-ein-zuhause.de](http://www.immer-ein-zuhause.de)

[www.priesterjahn-automobile.de](http://www.priesterjahn-automobile.de)



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



[www.ihrautobekleben.de](http://www.ihrautobekleben.de)



# Priesterjahn Automobile

**Freie Werkstatt**

**Meisterservice für alle Marken**

VOLKSWAGEN  
AUDI  
OPEL  
SKODA  
SEAT  
FORD  
MITSUBISHI  
IVECO  
VOLVO  
DAGLIA  
FIAT  
BMW  
MERCEDES  
NISSAN  
CITROEN  
RENAULT  
TOYOTA  
MAZDA  
HYUNDAI  
LANGDAI  
PEUGIA  
PEUGEOT  
UNION

E-Mail: [priesterjahn.automobile@t-online.de](mailto:priesterjahn.automobile@t-online.de)

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

**Abschleppdienst und Pannenhilfe !**